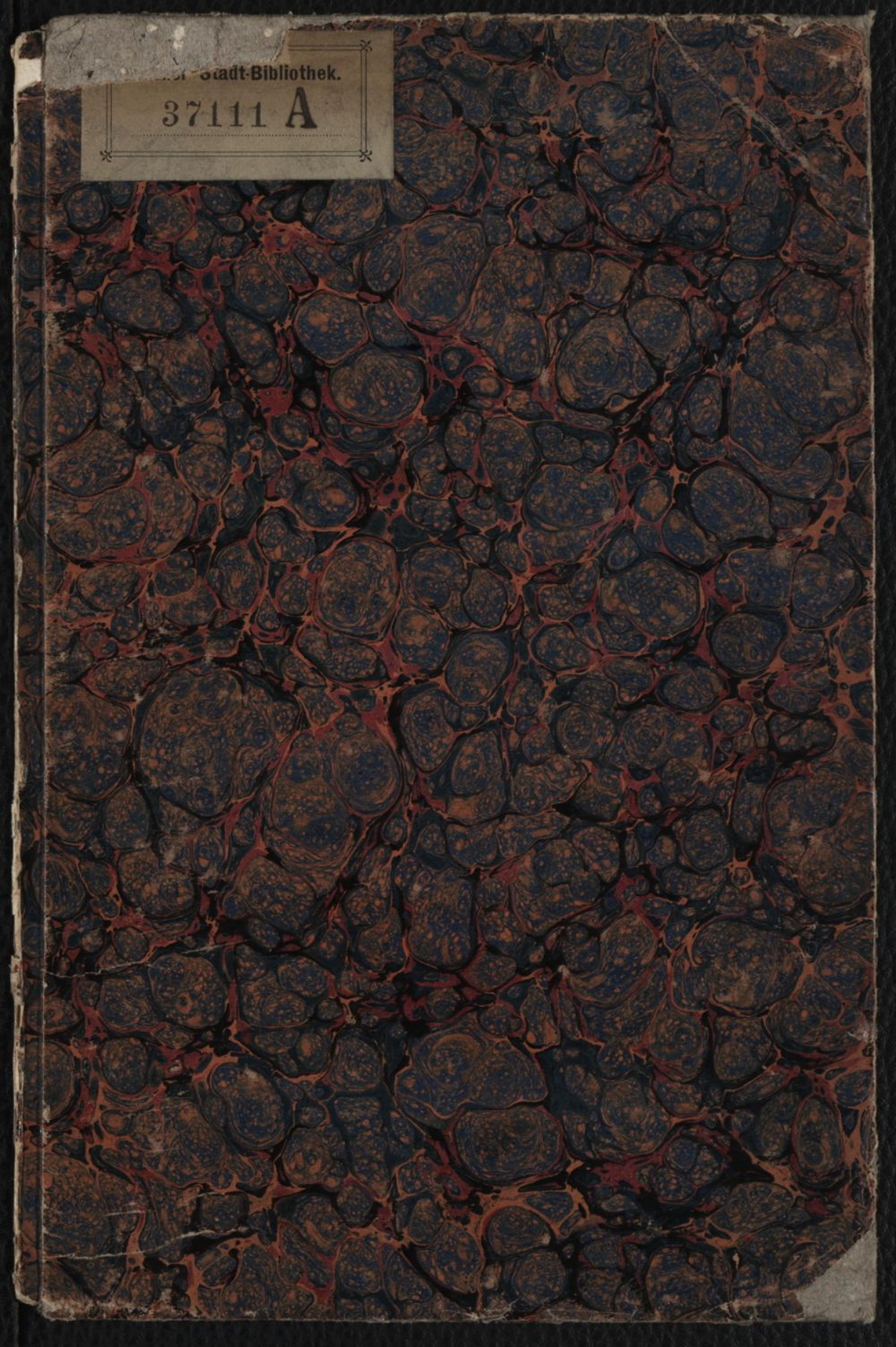
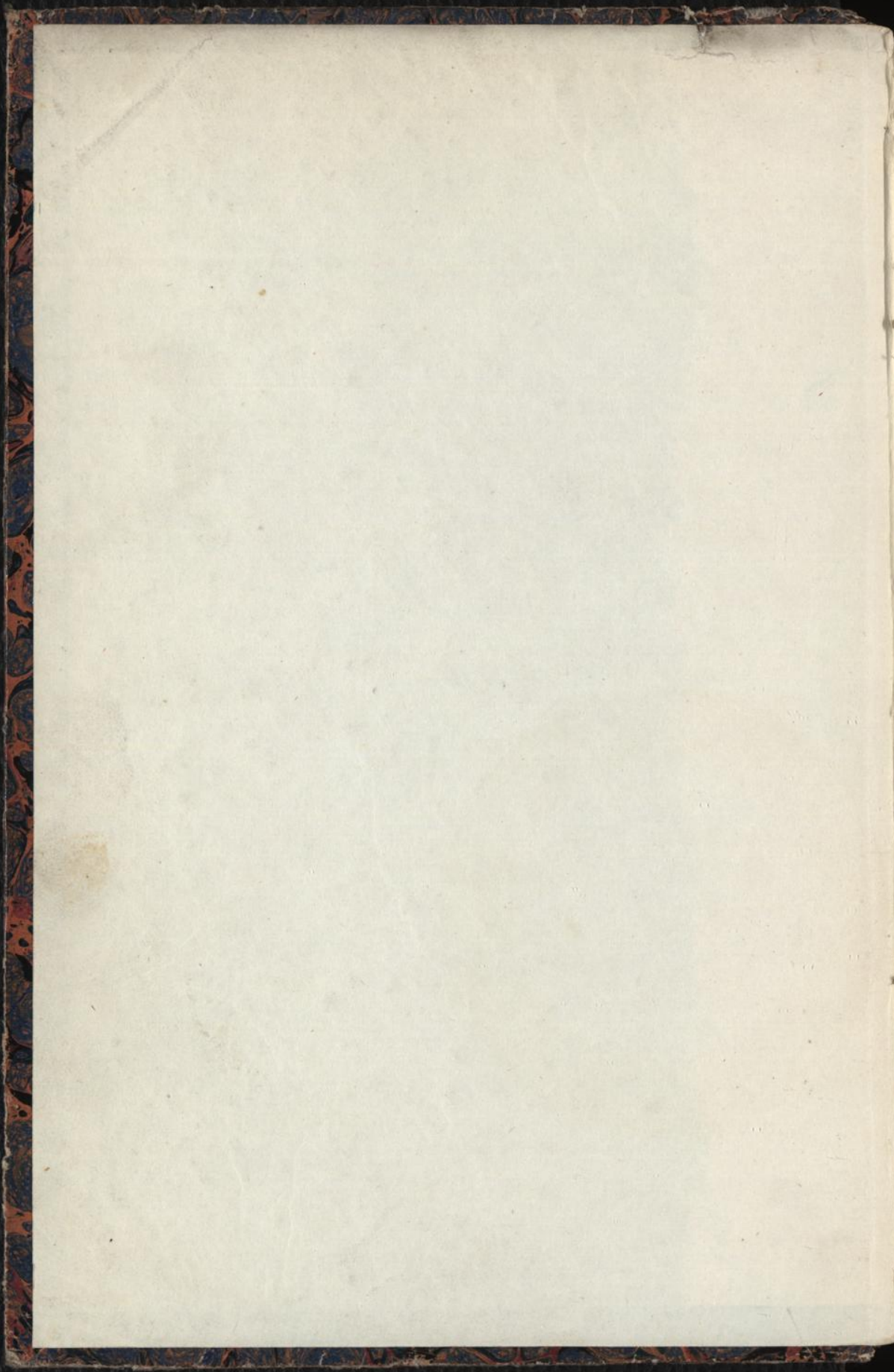


Stadt-Bibliothek.

37111 A





1858

April
Mai
April
Mai
DIE
STADT-ERWEITERUNG.

Gelegenheitsscherz für das Künstler-Maisfest 1858.

vow



M. A. Grandjean.

In der Bibliothek der Stadt Wien

von

Eduard Steinböck

Wien im April
1902.

Ober-Controllor d. öst. ung. Bank
i. S.

1858

April
Mai
April
Mai

DIE STADT-ERWEITERUNG.

Gelegenheitscherz für das Künstler-Maisfest 1858.

Das
20. Wunde
M. A. Grandjean.

42078 N. 7

DIE
STADT-ERWEITERUNG.

Geographisches Institut für das k. k. Reichsarchiv Wien 1878.

1878



Verlag v. C. G. Franz

April : Zum König Mai!

Ganz verzagt, daß ich dich hier
für Sumatra bitten will Gesier.

Mai so will was zu offener unser Zudarfal
Bist nicht mehr da. Bist ich ich zum Trüffel.

April Du kommst ja so aus der Unterwelt
Und sagst, du füllst ich feuchtsalt
Macht das weißer sich Löwen und große Gafjerei
Du wär, sagt er, das Gafjerei son der Lustri.

Mai Off- ist es der, der alte Mann
Im Jücht jetzt wieder, doch unser Gafjerei
Mit dem kann man sich unser Bistri befragen.
Gaf' sag ich er sei verzaglassen.

Narr: Bist nicht finnis, gleich dem auf woffent das Gafjerei;
Das Gespenst : zum Mai!

d. d. Baslei Ich soll' daß du mich ein bißchen kennst
Ich bin das bekannte Luffri Gafjerei
Hab 40 Tage nicht mehr geschickt
Du hab mich wieder einmal geschickt
Mieh umgäpfachen auf der Luffri
Gangott, ist dort eine Klüfferei
Sag mir nicht, was soll dem das fischen
Wiß, die mir die Lustri wiederweisen?

Mai Ich liebe Mann, achte ich die Bistri
Ich muß dein fachen beim Mairlein machen / ab /

Narr Bist nicht, mein guter experimentier Geist
Wien der eine Fassung die du wäißt

Es haben Kranzger und Mühlmann
 von Mäusen eintraub dich die Götter,
 Jetzt aber ist, glaub ich, kein Gedanken
 daß ja wieder so sollen kommen die Tanten
 Und austragen dich erst ganz gut mit den Händen
 Sie gehen in Wien ein, die die Kanak banneten,
 Die immer Nacht, um ab König zu sagen
 Sie hat zündeten Popstuden im Mayen
 So lauch sie die pfidara Pfündelich von Wien,
 So wird es alles zu ang und zu klair,
 Zustände haingt sie und Congestione
 Was kommt alles, sagt sie, von den Gesticione

Gespens: Kenn ich aber ungerade soll, als was ich den für?

Narr: Wie glauben an kein Götterst wase in unserer Stadt Wien.

Gespens: Hat aber Wien einen Braungf in Mayen
 Wie kann es da den "Pafu" austragen?
 Ich weiß nicht, warum denn wird das Kaffian
 Will man denn alles dramatisieren?

Narr: Ja so ist's mein lieber Pafu
 Wie brauchen zu neuen Zünften Platz
 Gung' mir in Wien jetzt die Kaffian
 Wie die alle über die Heigung pfuaren
 Wie brauchen Kaffian bequäm und brad.

Gespens: Ja, die Kaffian tragen die Klaiden so weit.

Narr: Wie wollen ein neues Götterst

Gespens: Und alle Gesticione, das ist ein Götterst.

Narr: Große Pöle für die Mäusen.

Gespens: Auf Gott die bleibt desüberrall fuch.

Narr: Du bist, wie mir pfaint, ein aller Götter

Gespens: Und du ein drögerrater Pöf,

Stellst gar alles zusammen was ich
Aus Alter soll alles nicht lassen.

Nach § bei sich / So ein alter Gesandte ist doch recht dünne!
Gast felt sie mit solchen Geistes in.

Gesp. Ich kann' mich nicht anders was in der Rhein
Der Hofstücken, der ist schon für
Und oben auf der Libes bittet
Da ist alles veränderet und magelnd.

Biberbastei § tritt ein!

Embleme. Kapuzen auf den Händen, Venuskrausfeld,
mit der Krone des Franz Josefs Isten, auf dem Kopf einen
Pirkalfärb, auf dem Magazins einen Hundzettel.

Biberbastei. Nicht was, ich gleich mein lieber Gesandte
Wird du mich nicht wieder erkennen
Da, der jetzt will kostbar
Muß mit dem Zeitgeist verwechselt gehen
Ein Kloster trug ich um Rücken für
Die Abendbörse ist mich dabei,
Auf dem Händen gut in Kapuzen
Mich kann man so leicht nicht erkennen,
Mein Maßbarm, Hofstückenbittet
Was unten soll Besitzt und Besitzt
Ich hab' ich gesagt, es ist nicht gemacht
Nun set man zuerst sie Tagzuzug.

Stadtgraben. § selbst sich selbst
Auf die bester (Karl) Rosen
Die fast ein bester Reputation
Gibt mit allen Welt gleich hochhinkt
Ich hab' mich oft handuliert.

Gespens Ein Stadtgraben, auf, so grüß dich Gott

Wien gaff's denn, bist du noch nicht todt?

Stadtg. Servus, Gassenst, was willst denn du?

Gibst du denn noch keine Auf
den alten Meisl, der reis fast citiel
Gut ja schon lange das Leben gütlich
Süest du den alten Wiener Gänser?

Wird der Schola todt ist, gaff' er im Max. (lagt sich nieder)

Biberb. Ganz Stadtgraben, ist bill' im Expiration
Kayan manna Reputation?

Stadtg. Ich hab' dich wieder!

O fang mich noch, du Kupfsüß du,
Glaubst du, ich hab' die Augen zu?
Du oben der alte Cavalier
Von dem bei dir ja im Quadrat
Das wisst du wohl angestehen?
Ich hab' ja alles selbst gesehen!

Biberb. Und ist es so, was gaff's dich an?
du Köhler bist ja nicht mein Mann.

Prop. Meine wunderbarste Lust
Morgen für mich so viel Gassenst,
Es gibt sonst Ausfälle und Scandal
Ich erbitte mir's nur für allemal.

Biberb. Warum läßt mich der Stadtgraben nicht in Ruhe?
Er wisst mir den liebsten Licker zu,
Und weil ich ihn nicht leiden kann
So fängt er mich zu bedauern an.

Stadtg. O, du bringst die Kappe los,
Auf mich Geduld, das gibt sich noch
Ich weiß wohl, was du jetzt dankst
Wofür du deine Licker dankst!

wie Almskörpers ist in der Naif
 wie machst Gafschüßter dort, gaffel!
 Um dief von Tullan zu subwiran
 Wollst du nicht Strigan speculiran
 Zuffst Tränian auf diefmanig
 Und hefft das selb schon mit dem Geunig
 Ich wenna mefmal dief Luftri,
 du fufft kein Glück bei der Liebfelirri
 Und überdieß jatzet, ganz ungruß
 Chabrit ich fließig à la bause
 Weil ich von dief baldidigt bin
 Kaufend klatten pficht ich in dief Conturinn
 So wargalt ich kainem Gofen
 Du, zufft mir auf, ich kring dief schon.

Biberb. Gof, Tannman Karl, fri mich zündidat
 Lieb mich in dief und lay dief niedan f. ab!

Gesp. Auf, ich muß sagen, das ist a Refend
 Müßls ullarsail dann diegütiran mit nimmur?
 Refandts Lief das, und die, fri y'ffreit
 Hast so nimmur lang zum Leben Zeit.

Endbastei f. Wittwuf:

: profi vorkimmant mir faubgalkommant vud:!

Etendb. Of —

Gesp. Was ist dann dort die stunde Figür?

Karr. O das ist nimmur unner Exatir

Ein Almskörpers! f. er mir die sie nimmur
 Die ist fufft mir ifer Zukünft bekimmant.

Etendb. i sprachst i O mein Goff, das Goffant ist der

Sali komit miri kaptod Lu' na ja,

Goff, ich sprach nimmur bal aus?

Mein lieber Gastgeust, mit mir ist's aus.

126 Gesp. Na, triffst dich nicht, du stoffst noch a Weil
Mit dir fahr ja noch nicht so große Zeit.

Elendb. O mein Gott, ich soll ja so immer lang y'loht
Geh' mir den Gasten, wie die Lust mich befahrt
O mein Gott, ich müß mich zuhause leben bis ins
Ein' guten Panigler - Willt einen haben?

127 Herr Bischoff so, du bist eine alte Muttel
Kochschon hast du einen jungen Leutzel
Gott ins Haus gebracht einen großen Familien
Und trinkst jetzt allenthalb noch Panigler

Elendb. O mein Gott, mich verdriest mein Leben
Vom Jahr ich mich den Süß anhaben
Und das Spannenwissen nicht so zu y'führen
Will ich mit Liqueur mich sehr äffensieren,
O mein Gott, mich kriegts auf den Lust die ein Mann
Gastgeust, gar sehr mich einen goldenen Reim.

128 Gesp. Einen goldenen Reim, was willst damit machen?

Elendb. Ich sollt dich nicht sagen die dichst lesen
Ich müßte y'führen in die Ringe laufen
Und mir eine y'drieste Krone kaufen,
Die ganz ich y'haus bei mir gleich an
Ich weiß, das ich immer lang leben kann.

129 Gesp. Was hast du mir y'fallen, da hast du das Gold

Elendb. Auf Wiedersehen in einen besseren Muttel hab!
Nur so fahnd zum Gast! O die gutmütigen Muttel du!

130 Gesp. Na, was soll das fahnd, was laufft du dazu?

131 Herr schreibst du, daß die dich einen Krone kauft?
Ich sey dir, daß die das Gold kaufst.

132 Gesp. Warum nicht gar - das wird y'mein!

Karr Wie heißt sie jetzt mein Mops Guldenschein,
Frucht sie einen Pfundts nach Jahr
Und laßt das gute Offizier brad aus.

Gest. Da kommt zu Hofen wieder der Andere vorbei
Ist das nicht die Pfotterbuckel?

Karr So ist es, diese ist bekannt
Der Alt und Jung im ganzen Land
Sie ist Sunfand nicht männerfreundlich
Pfeil, sie grüßt die Hofen ganz freundlich.
Schottenbastei p. halt auf!

moder, unffelland u. fraußforland galkridat!

Gest. Da, das ist eine prächtige Person
Sie kann sie jetzt ziemlich lange Hofen,
Und sie ist doch noch so gut komponiert.

Karr Aber die ist ja im ganzen Hofe, reuigt

Gest. Nun warum heißt sie nicht prächtig aus?

Schottenb. / zum Galkridat! Galt Galt, Galt, du alter Hof
Wo bist du denn so lang geblieben?

Wie heißt die im Hofe ja von nicht mehr im
Sie hat die viel zu erzählen, was können!

Gest. Sie kann nicht, sie hat noch viele Hofe.

Schottenb. Galt, willst mir eine Hofe aufstellen?

Galt, Galt, Galt - keine Hofe
Galt hat so andere ein Amone. p. hat zum Hofe.

Stadtgraben, Galt Morgen, bist du Hofe

Da das ist eine böse Hofe

Mein Hofe hat jetzt auf Hofe.

Stadtg. Ja, du hast sehr Hofe Hofe!

Schottenb. Galt für Hofe, was ist Hofe Hofe?

Der Hofe Hofe Hofe in Hofe Hofe Hofe?

Wenn die Lebensbitter die fast tollent,
da fast' die immer zu mir notent,
du, sonst, gestern sagt mir die stumme Necken
Sich müß fort, da bin ich aber ausgesprochen.

Stadtg. O meine Güter, das ist was!

Schottb. So für dich auf, warum nicht you!

Narr Da meine Befürchtung, ich kann ab bekommen

Schottb. Aber ich zul' ja meine Plänen.

Narr Wenn laidal an Mayan - Veranstaltung
stimm kommt so die Nacht - Landritzung
Nun Zörsen und meine Gasten
da kann man die nicht haben lassen.

Gesp. Aber wie kommts, daß Sie nicht davon schlafen
die Befürchtung ist schon Alles niedergeschrieben.

Schottb. Ach ja, warum Mitternacht fast dort istern Name
Mit der bin ich aber schon lange gegangen
Sie fast mich was y'saisan - was war' ich nicht darüber
Sich dann gar ich nicht you fürher?

Gesp. Ich laide zum Namen; Mir fast ja einmal was ich gemacht
die Lachen fällt die Mitternacht der Tod gemacht
die für mich' in gro. Pan Zeit gegeben.

Narr Was so was y'laubt, das ist schon nachsehen.

Stadtg. Ich Laster; Ja, das sind jetzt Anstifter Gespisten
die müßt die schon zum Absehen wissen.

Schottb. Na, wenn's kein müß, so gar ich fast
Aber nicht laide y'saisan nicht so bald,
Sich will mich fast noch ein bisschen gehen
Was weiß, das kann mich doch noch was mitgen
Sich sehr gesamen Prostaten
Inman lang ich so lang in der Oper

Hier ist für mich nicht überaus merkwürdig,
O die Kraft meines Hirns.

Gesp. Lieder sind doch so was nicht neu!

Schottb. Was wird denn immer von Allen gesagt?

Haben Sie nicht Gedächtnis? was für ein Dummheit
Und nicht ich nicht aus, das liegt mir daran!

Städg. Nicht hast dich gelebt, bei mir mühen
du fallest zu gerade auf mich herunter.

Schottb. Na warte, gar ist was brauch ich noch
Ich geh zum Stadtgraben - machst mich recht schau.

Gesp. Gut, das ist ein gesunder Mensch
Aber bedenklich in seinem Taus.

Narr. Ich glaube, daß das ein falscher Gedanke ist
Zu Befahrung, Nicht nur Konze.

Gesp. Ich muß sagen, es ist doch schade
Ich mein - um die Lust zu bekommen.

Narr Und um die Lust da nicht zu haben?
Gedachte du bist ein alter Räuber!

Löwlbastei / als Räuber - zum Gedachte!

Grüß dich Allah, ist dich ich gesondert
Wast du Klein fast wieder besetzt,
Bei zugewandt, die alles Gute
Aber ganz grüßlich töfft du aus!

Gesp. Löwlbastei! was das ist schon
Nur nicht mich ganzlich dich zu schau.

Löwlb. Ich hab' dir ja nicht eine Menge zu sagen
Nur was du von unsen jungen Tagen
Wo du mich nicht fast gemeinlich
Und mehrere Beispiele fast schickst.

Gesp. Ist, es gibt da viel Lüste, schau!

Löwcl. Auf gar, du hast zu keiner Trau!

Gesp. Die ging mir noch ab, so wie ganzsch
 Mann ist so als Gatzant all' ist die zu gassen müß.

Löwcl. Ja freilich, du wirst recht nicht sein
 Dem, trinken wir ein Glas mal Wein.

Gesp. Meinotwegen, ein Bierat
 der dreyer. Brüningsfrühtigen Weib.

Löwcl. Das nichtig, wir müssen mit einem halben
 Dem dreyer zu sein, und Obpfund zu wahren
 Mir freilich schon lange den kranken Mann
 Obsoft ist noch sehr über dreyer kranken.
 Das tröte mich, ist sehr von ein zu sein Leben
 Mir und du's nicht so g'pfeilt und dem Pöbel haben.

Gesp. Ja glaubst du, so geht die dreyer die zu sein?
 Die blasen die Luft schon noch einmal aus.

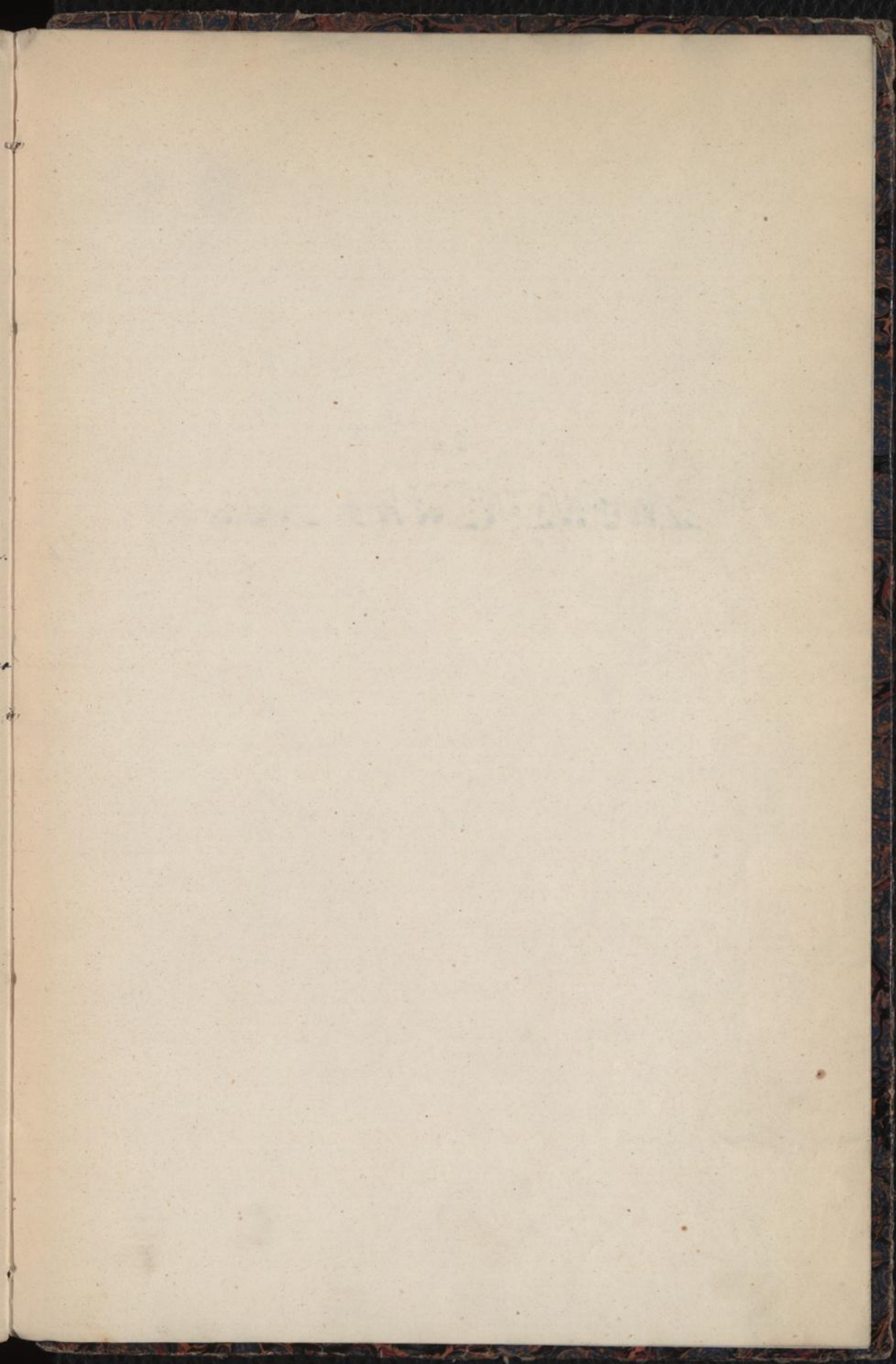
Löwcl. Laß gut sein! Dem mit und ein Glasettorkatellen
 Die gassen mit dem in Lärkankellen.

Narr Mann du soust keine Befürzung hast
 So bleib bei König Mai sein zu Geist
 Mann überall die Glasten, lustig klungen
 So wandel nicht ich nicht werden dreyer.

Löwcl. Ich bin dabei und Hofer mit an.

Gesp. Ja glaubst du, daß ich's nicht kenne kenne?

Narr Ich glaube Gatzant, du kennest es nicht kenne
 Ich will die zu Gatzant mit Geist citieren
 Gib Acht, es wird gleich anfangen zu pfeifen
 Die für mich tiefen und Glasten zu sein
 Zu, Mai ein ferner, die Glasten gefüllt
 Auf daß die Luft immer schon gefüllt,
 Das nicht nur von den Luftman allen
 Auf von den ganzen die Weine sollen.



Lovell. Auf was, die Just zu hinnen Tausend?

Geop. Ein wenig mehr noch ab, so man Gegenstück
Man ist so all Götze all weit zu gehen müß

Lovell. Ja freilich, die edelste Kraft müde sein
Denn, brachten sie ein Glas mal Wein

Geop. Man hat bedayen, ein Bier
von dem die edelste Kraft müde sein.

Lovell. Das richtig, die müssen mit einander hängen
Denn das man zu finden, ein Allzeit zu machen
Wird jedwede schon lange die hundert Mann
Aber ich will nicht das der jungen Mann
das ist die edelste Kraft müde sein. Dabei
Wird es nicht mehr so geistig mit dem Welt sein

Geop. Ja geistig denn, es geht die hundert Mann zu sein?
Die hundert Mann die hundert Mann mit einander sein.

Lovell. Es ist gut sein. Denn mit ein Glas mal Wein
das geht mit einander in die Welt sein.

Karr. Man ist so fast keine Bewegung fast
Es bleibt bei dem ein Mann sein zu sein
Man über alle die hundert Mann, die hundert Mann
Es ist nicht mehr so geistig mit dem Welt sein

Lovell. Ich bin dabei, die hundert Mann mit einander sein.

Geop. Ja geistig die, die ist die hundert Mann?

Karr. Ich glaube Götze, die hundert Mann
Ich will die hundert Mann mit einander sein
Ich will die hundert Mann mit einander sein
Man ist so fast keine Bewegung fast
Es bleibt bei dem ein Mann sein zu sein
Man über alle die hundert Mann, die hundert Mann
Es ist nicht mehr so geistig mit dem Welt sein
Ich bin dabei, die hundert Mann mit einander sein.

